

GutsMuths Jena bestreitet zwei Heimspiele

Badminton Nach dem geglückten Saisonstart mit dem 6:2 gegen Zweitligaabsteiger 1. BV Maintal spielt Regionalligist SV GutsMuths Jena nun in eigener Halle gegen zwei unterschiedlich starke Konkurrenten.

Jena. Mit dem 1. BC Saarbrücken Bischmisheim 3 kommt am Samstag die zweite Reserve des amtierenden Deutschen Meisters nach Jena. Der Verein des Olympiastützpunktes ist in den obersten drei Spielklassen mit jeweils einer Mannschaft vertreten und mit einer Kaderbreite aufgestellt, die deutschlandweit einmalig ist. Dennoch gilt Jena mit dem Heimvorteil im Rücken als klarer Favorit.

Am Sonntag ist der 1. SV Fischbach zu Gast. Die Mannschaft spielte jahrelang in der ersten und zweiten Bundesliga, bevor sie letztes Jahr – bedingt durch den Weggang einiger Spitzenspieler – freiwillig den Rückzug in die Regionalliga antrat. Fischbach aber ist ein starker Konkurrent für Jena im Kampf um den Zweitliga-Aufstieg. Mit den Hammes-Geschwistern stehen Spieler mit Nationalmannschafts-Erfahrung im Kader. Die Partie also ist auch ein Gradmesser, ob der Jenaer Zweitliga-Aufstieg realistisch ist.

! Badminton-Regionalliga: Jena - Bischmisheim 3, Samstag, 17.30 Uhr, Jena - Fischbach, Sonntag, 10 Uhr, jeweils Halle Sportgymnasium

GutsMuths Jena erstmals auswärts

Jena. Die Regionalliga-Badminton-Asse des SV GutsMuths Jena sind am Wochenende in dieser Saison zum ersten Mal auswärts gefordert und das gleich bei den hartnäckigsten Verfolgern des Thüringer Tabellenführers. Während am morgigen Samstag das Duell mit dem Zweiten, TuS Schwanheim, bei Frankfurt/Main ansteht, gastieren die Jenaer, die bisher alle Partien gewinnen konnten, einen Tag darauf beim SV Fun-Ball Dortelweil II, ebenfalls in Hessen. Der SV ist aktuell Tabellen-Dritter.

Erfolgsserie hält in Hessen weiter an

Badminton In der Regionalliga Mitte gewann der SV GutsMuths Jena die Auswärtsspiele bei TuS Schwanheim und SV Fun-Ball Dortelweil II.

Jena. Der SV GutsMuths Jena, Tabellenführer der Badminton-Regionalliga, bleibt auch nach dem vergangenen Wochenende verlustpunktfrei. Die Jenaer gewannen am Samstag erst beim TuS Schwanheim 6:2, einen Tag später mit gleichem Ergebnis beim SV Fun-Ball Dortelweil II.

Während sich die Auswärtsspiele in den letzten Jahren oft zu Zitterpartien entwickelten, gelang es der Mannschaft schon am Samstag frühzeitig ihre Klasse auszuspielen. So konnten die Jenenser die ersten drei Spiele, das Damendoppel und zwei Herrendoppel für sich entscheiden. Danach gelangen drei weitere Erfolge im Herreneinzel. Nur im Mixed und Dameneinzel konnten keine Siege eingefahren werden.

Gegen den SV Fun-Ball Dortelweil sah die Begegnung zu Beginn etwas kniffliger aus. In der Besetzung des Vortages antretend, fanden Stefan Adam und Moritz Predel im ersten Herrendoppel keine klare Linie und mussten den ersten Punkt des Tages den Gastgebern überlassen. Parallel dazu kämpfte das Jenaer Damendoppel mit Jana Voigtmann und Nicole Bartsch um jeden Punkt, um sich mit einem knappen Dreisatzsieg zu belohnen. Auch das zweite Herrendoppel, Johann Höflitz mit Stefan Wagner, konnte mit großem Einsatz einen wichtigen Sieg einfahren. Extrem eng und unglaublich spannend war auch das erste Herreneinzel von Höflitz, in dem sich der Jenenser jedoch im Entscheidungssatz geschlagen geben musste – die erste Saisonniederlage eines Jenaer Herreneinzels.

Adam und Predel konnten mit ihren Siegen im zweiten und dritten Herreneinzel einen Vorsprung herausspielen, welcher von Bartsch im Dameneinzel noch erhöht wurde. Im letzten Spiel, dem Mixed mit Wagner und Voigtmann, entschädigten sich die beiden für das verlorene Spiel des Vortages und sorgten mit einem starken Auftritt für den 2:6-Endstand. mp

GutsMuths behält seine weiße Weste

Badminton: Zum letzten Punktspielwochenende der Hinrunde hatte der SV GutsMuths Jena einen langen Weg vor sich. Am Samstag spielten die Jenaer gegen den Aufsteiger TuS Neuhofen (Rheinland/Pfalz).

Jena. Als Tabellenerster gingen die Jenaer als klarer Favorit in die Begegnung, was sich bereits nach den ersten Spielen bestätigte. Für die Jenaer stand erstmalig in dieser Saison der Jugendspieler Lennart Notni auf dem Feld, der an der Seite von Johann Höflitz im zweiten Herrendoppel die Begegnung eröffnen durfte und sogleich den ersten Punkt für die Mannschaft erspielte. Jana Voigtmann und Nicole Bartsch konnten nach einem hart umkämpften Dreisatzspiel nachziehen, genau wie Moritz Predel und Stefan Adam im ersten Herrendoppel. Lennart Notni erhöhte nach einer souveränen Vorstellung im dritten Herreneinzel auf 3:0. Auch die anschließenden Einzel von Johann Höflitz, Moritz Predel und Nicole Bartsch gingen erwartungsgemäß an die Jenaer Gäste. Damit stand der Sieg fest. Einzig die neu formierte Mixpaarung Voigtmann/Adam musste sich den Gegnern in einem knappen Spiel geschlagen geben.



Auswärts doppelt erfolgreich: Stefan Wagner, SV GutsMuths. Foto: Scheere

Am Sonntagmorgen war der Verein beim Dieburg/Groß-Zimmern (Hessen) zu Gast. Die Gastgeber befinden sich auf dem vorletzten Tabellenplatz und müssen somit um den Klassenerhalt bangen. Dementsprechend gingen die Spieler vom SV GutsMuths Jena mit hohen Erwartungen in das letzte Spiel des Jahres. Mit gleicher Aufstellung gelang es auch in dieser Begegnung, die Konzentration hoch zu halten und mit den meisten Spielen sichere Siege

einzufahren. Der Ehrenpunkt für den TV Dieburg/Groß-Zimmern holte das zweite Herrendoppel. Mit einem erneuten 7:1-Sieg sind die Jenaer weiterhin unangefochtener Tabellenführer und gehen als wohlverdienter Herbstmeister in die Weihnachtspause. Damit sind perfekte Voraussetzungen für die Rückrunde geschaffen, um das Ziel, Aufstieg in die zweite Bundesliga, zu erreichen. Allerdings darf sich nicht auf dem Erfolg ausgeruht werden, denn der Tabellenzweite Fischbach ist, als stärkster Konkurrent der Jenaer, mit nur zwei Punkten Abstand dicht auf den Fersen. red

Doppelerfolg für Maria Kuse

Altwarmbüchen. Beim zweiten Deutschen Ranglistenturnier der U15/U17 im niedersächsischen Altwarmbüchen war Badmintonspielerin Maria Kuse, die am Sportgymnasium Jena lernt, die herausragende Akteurin. Sie gewann im Doppel mit ihrer Ersatzpartnerin Marina Korsch (Hamburg) sowie im Mixed mit Jonas Kehl (Rheinhausen-Pfalz) – ebenfalls Ersatzpartner – das Turnier und brachte zwei schöne Glaspokale mit nach Hause.

Pech hatte Hanna Bekele vom SV GutsMuths Jena, die im Damendoppel U17 mit Antonia Remakulus (Rheinland) nur knapp den Einzug ins Halbfinale verpasste. Gleiches Schicksal erfuhr Teamkollege Benjamin Witte, ebenfalls U17, mit Christian Dumler (SV Fun-Ball Dortelweil). Im Mixed wurden beide derweil Zwölfter. mj

Letzter Auftritt für SV GutsMuths Jena

Jena. Die Badminton-Spieler des SV GutsMuths Jena sind am Wochenende zum letzten Mal in diesem Jahr in der Regionalliga gefordert.

Es stehen zum Hinrundenabschluss zwei Spiele gegen TuS Neuhofen (Samstag, 19 Uhr) und TV Dieburg/Groß-Zimmern (Sonntag, 10 Uhr) an. Natürlich wollen die Saalestädter, die bisher alle Spiele gewinnen konnten, souverän die Tabelle anführen und auf Kurs Richtung 2. Bundesliga sind, weiter verlustpunktfrei bleiben und sich mit einem guten Gefühl in die Winterpause verabschieden. Die Rückrunde startet im Januar und bis dahin stehen noch einige Individualturniere und viel Erholung auf dem Plan.